

# Chapeau, Papa Franziskus

Erfasst am : 19. Juni 2015 21:49 | Erfasst von : Martin

Verknüpfte Kategorie(n): Beobachtungen

Ich bin zwar überhaupt nicht religiös im Sinne von Institutionen, aber was der Papst Franziskus da vor einem Tag rausliess in seiner Enzyklika, das fand ich sehr schön und endlich mal nötig. Religion solle sich nicht in Politik einmischen ... jaso ... Politiker saufen anderes Wasser, atmen andere Luft, sind unempfindlich gegen Umweltverschmutzung als die Kleriker. Drum soll der Papst sich raushalten? Er ist also kein Mensch, so wie jene? Ja geht's noch? Ich begrüsse es sehr, wenn der Papst sich endlich - beachtet - in Weltliches einmischt, vor allem, wenn er über den eigenen Tellerrand schaut und es zum Wohle der Welt tut.

Knapp zwei Milliarden Menschen sollen auf ihn hören, wunderbar. Wenn ich vorher sagte, der Chef der Kirche solle sich einmischen, dann meine ich, er soll die Leute zu mehr Übersicht, zu mehr Bewusstheit, zu mehr Sensibilisierung führen. Sie soll mir keine Lebensweise vorschreiben mit Androhung von Strafen, würde ich mich dem nicht unterwerfen. Sie soll mich bilden, mich entscheidungsfähig machen, um die zu mir passende Art der Lebensführung finden zu helfen.

Es stört mich nicht im Geringsten, dass die Kirche sich noch immer ans Verhütungsverbot hält. Es gibt auch von spiritueller Sicht aus durchaus Argumente, wieso man das Stoppen der Inkarnationskette bescheuert finden kann. Man kann es ja auch doof finden, dass wir es mit der Gentechnik erlauben, dass pränatale Diagnostik dazu führt, Körper nicht inkarnieren zu lassen. Da mischen sich im Gegenteil Menschen sehr konkret in Prozesse ein ... ob das gescheiter ist, als ein Nicht-Einmischen, wie's die Kirche macht ... wer will das schon wissen und entscheiden.

Der Papst soll sich äussern, in einer Sicht, die über seinen eigenen Haushalt hinaus reicht, die die Menschheit eben als Familie und die Erde als Schwester bezeichnet. Kein Gärtchendenken mehr - endlich.

Ich trat vor vielen Jahren aus der reformierten Kirche aus - Katholik werde ich nun sicher nicht. Aber ich habe grossen Respekt vor dem aktuellen Papst. Er scheint seine Rolle zum Nutzen aller wahrzunehmen. So wird er hoffentlich noch lange walten dürfen ...